

**ANTWORTKARTE**

Bitte ausfüllen, abtrennen und per Post oder Mail verschicken.

Bitte  
frankieren

Bildungsinstitut Fachbereiche  
Gesundheitswesen  
B.F.G.<sup>®</sup>  
Am Katzenberg 3  
57258 Freudenberg  
Deutschland

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen und zutreffendes ankreuzen

Name des Absenders

Straße

Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Medizinische Fachinformation

Das Talent?  
Von Papa.

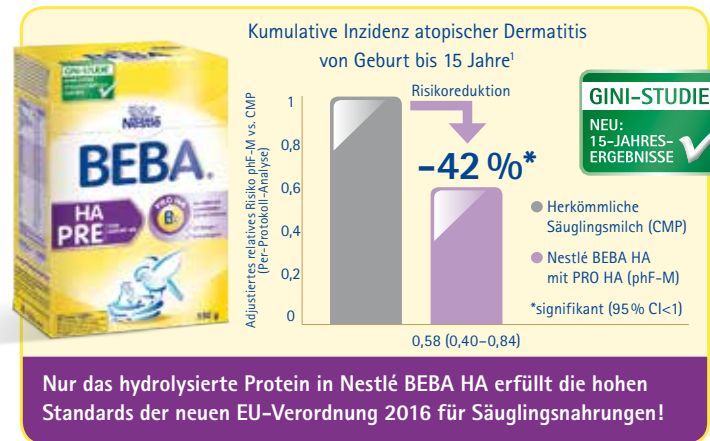
Die Neugier?  
Von Mama.

**Erhöhtes Allergierisiko? Das Risiko für atopische Dermatitis bis zum Alter von 15 Jahren reduzieren! <sup>1</sup>**



**3C Proteinqualität: entscheidend für die allergiepräventive Langzeitwirkung**

Die Veranlagung zu Allergien wird vererbt. Ob es tatsächlich zum Ausbruch einer Allergie kommt, hängt auch vom Protein ab. Nur eine geprüfte HA-Nahrung ist geeignet, um bei nicht gestillten Babys atopischer Dermatitis vorzubeugen.



Erfahren Sie mehr über den wichtigen Lebensbaustein Protein auf [praxispartnerportal.de/3Cprotein](http://praxispartnerportal.de/3Cprotein).

**Wichtiger Hinweis:** Stillen ist die beste Ernährung für ein Baby. Säuglingsanfangsnahrung sollte nur auf Rat unabhängiger Fachleute verwendet werden. Jede Frau sollte darauf hingewiesen werden, dass die Entscheidung, nicht zu stillen, nur schwer rückgängig zu machen ist. Beraten Sie die Frauen hinsichtlich der Zubereitung der Nahrung. Wichtig ist die Information, dass die Zufütterung den Stillserfolg beeinträchtigen könnte.

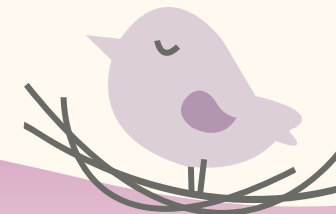
<sup>1</sup> von Berg A. et al. (2015): Allergy Oct 2015. doi: 10.1111/all.12790



Die besten  
Produkte für  
die wichtigste  
Zeit



Innovativ und kompetent  
im Bereich Neonatologie  
und Pädiatrie



Connect Medizintechnik GmbH  
Gspanngasse 4 | A-2130 Mistelbach  
Tel: +43 2572 32400 Fax: +43 2572 20404  
office@connect-medizintechnik.at  
www.connect-medizintechnik.at

**WEITERQUALIFIZIERUNG**

zur/zum

**ElternberaterIn**  
in der Kinderklinik/Frauenklinik  
(Basiswissen)

vom 23. bis 27. Oktober 2017  
im LKH-Univ. Klinikum Graz



**Bildung im Gesundheitswesen hat eine gute Adresse!**

„Die Qualität der menschlichen Patienten und Elternbeziehung wird auf der Basis einer guten, abgesicherten fachlichen Leistung ausschlaggebend für den Erfolg.“ (Prof. Dr. G. Riegl)

Die Anwesenheit der Eltern in Kinderkliniken und Kinderfachabteilungen/Frauenkliniken ist heute für die Mitarbeiter genauso selbstverständlich wie die Anwesenheit der Kinder als Patienten selbst. Wurden Eltern jedoch häufig als „begleitende Personen“ betrachtet und konzentrierte sich bislang die Pflege und Betreuung zumeist auf das erkrankte Kind, liegt nun der Schwerpunkt in der Betreuung der Gesamtfamilie.

Diese sich wandelnde Rolle innerhalb der Kinderkrankenpflege verlangt von den Mitarbeitern ein Umdenken ihrer derzeitigen Aufgaben und Handlungsfelder. Die Bedeutung von Patientenern im Kinderkrankenhaus in der Frauenklinik erfährt beispielsweise im Rahmen der Verweildauerensenkung, bedingt durch die DRGs, einen veränderten Stellenwert.

Eltern haben Wünsche und Erwartungen an das pflegerische und medizinische Team und möchten kompetent informiert, angeleitet und beraten werden. Pflegepersonen in der Kinderklinik/Frauenklinik haben eine hohe Kompetenz im Umgang mit Kindern, fühlen sich aber im Umgang mit Erwachsenen latent unsicher. Professionell Pflegenden aus dem Arbeitsfeld Kinderkrankenpflege brauchen Fachkompetenz nicht nur im Umgang mit Kindern, sondern auch im Umgang mit Erwachsenen.

Genau hier setzt die Weiterqualifizierung des B.F.G.<sup>®</sup>-AUSTRIA an. Die angebotene Qualifizierung hat zum Ziel, die Beratungskompetenz Pflegenden im Umgang mit Patientenern zu optimieren und somit die Elternzufriedenheit, auch als „Marketinginstrument“, zu steigern.

Patienten- und Kundenorientierung im Sinne der hier angebotenen Weiterqualifizierung zur ElternberaterIn in der Kinderklinik/Frauenklinik sind die Überlebensstrategien im härter werdenden Verteilungskampf der Finanzmittel im Gesundheitswesen, insbesondere für Kinderkliniken und Kinderfachabteilungen sowie für Frauenkliniken.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Kray  
Geschäftsleiter B.F.G.<sup>®</sup>

### INHALTE DIESER WEITERQUALIFIZIERUNG:

- Rolle der Eltern im Krankenhaus
- Krankheitserleben und Bewältigung von Krisensituationen
- Bedürfnisse von Eltern und Kindern
- Eltern ausländischer Kinder – Rituale, Sitten, Bräuche
- Kinderschutzgesetz
- Sucht und Gewaltprävention
- Aufgaben der Elternberatung im Netzwerk „Frühe Hilfen“
- „Schwierige“ Eltern
- Patientenrecht
- Beratungsprozesse gestalten
- Kommunikation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Auftrags, Arbeits- und Einsatzgebiete der Elternberatung
- Elternschule als wichtiger Bestandteil zur Gesundheitsprävention
- Marketinginstrumente für die Elternberatung

### ZIELGRUPPE

- Kinderkrankenschwestern/-pfleger
- Krankenschwestern/-pfleger
- Sozialdienst
- Sonstige, mit mindestens einjähriger Erfahrung in der Arbeit mit Eltern

### ZIELE DER WEITERBILDUNG

- Patientenern verstehen
- Beratungskompetenz steigern
- Elternberatung als Marketingkonzept verstehen und einsetzen

### TERMIN

vom 23. bis 27.10.2017

### 1. ORGANISATION

1 Theoriewoche mit 38,5 Wochenstunden, berufsbegleitend

### 2. VERANSTALTUNGSORT

LKH-Univ. Klinikum Graz  
Seminarzentrum / 2. OG  
Auenbruggerplatz 19/1 · A-8036 Graz

Parkhinweis: Vergütungstickets für € 8,00/Tag sind für die Parkgaragen Stiftingtal und Hilmteich im Tagungsbüro erhältlich

### 3. KURS GEBÜHREN

890 € (Ratenzahlung möglich)  
zzgl. 25 € Kopierpauschale pro TN  
Überweisung nach Rechnungslegung durch das B.F.G.<sup>®</sup>-AUSTRIA

### 4. RÜCKTRITT

Nach erfolgter Anmeldung und späterem schriftlichen Rücktritt ohne Angabe eines Ersatzteilnehmers wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Prozent der o.g. Weiterbildungsgebühr erhoben. Bei schriftlichem Rücktritt innerhalb von 10 Tagen vor Beginn der Weiterbildung sind 50 Prozent der Weiterbildungsgebühren zu zahlen, danach die volle Gebühr. Ohne schriftlichen Rücktritt erfolgt keine Rückerstattung.

### 5. ABSCHLUSS

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die TeilnehmerInnen ein Zertifikat.

### 6. PROJEKTLEITUNG

Gabriele Pohl, Elternberatung, St. Georg-Klinikum Eisenach

### 7. ANMELDUNG

Die Anmeldung richten Sie bitte in schriftlicher Form an:



Bildungsinstitut Fachbereiche Gesundheitswesen B.F.G.<sup>®</sup>  
Am Katzenberg 3 · D-57258 Freudenberg  
Telefon +49 (0) 2734 572736  
Telefax +49 (0) 2734 55516  
bfg.kray@t-online.de · www.bfg-kray.de

### Online-Anmeldung

Sie können sich auch online anmelden unter [www.connect-medizintechnik.at](http://www.connect-medizintechnik.at)

### Übernachtungs- und Hotelpfehlungen in Graz

erhalten Sie über Herrn Markus Pflanzl, LKH Univ.-Klinikum Graz, [markus.pflanzl@klinikum-graz.at](mailto:markus.pflanzl@klinikum-graz.at), Telefon: +43 316 385 83919

### ANTWORTKARTE

Bitte ausfüllen, abtrennen und per Post oder Mail verschicken.

Datum / Unterschrift  
Verbindliche Anmeldung: Alle Teilnehmer erkennen die allgemeinen Bedingungen an.

Person 2 Name/Vorname

Person 1 Name/Vorname

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen!  
An der Weiterqualifizierung „ElternberaterIn in der Kinderklinik/Frauenklinik des B.F.G.<sup>®</sup>-AUSTRIA vom 23. bis 27.10.2017 in Graz nehmen folgende Personen teil: